



Ladezone Spar / Kolping Wien Zentral

Der unterzeichnende Bezirksrat der FPÖ Mariahilf stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 21.09.2023 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA 46, MA 28 etc.) zu beauftragen, die derzeitige Baustellen-bedingte Ladezone vor dem Spar-Supermarkt in der Gumpendorfer Straße 39 (zwischen Fahrradabstellanlage und Supermarkteingang) dauerhaft als offizielle Ladezone einzurichten. Die Möglichkeit der Mitbenutzung dieser Ladezone durch das Kolping Wien Zentral soll dabei geprüft und, falls möglich, umgesetzt werden.

Begründung

Anwohner haben wiederholt Beschwerden über die Lärmbelästigung durch Liefer-LKWs und das Blockieren des Gehwegs durch Lieferanten des Spar-Supermarkts geäußert. Zusätzlich blockieren Busse, die Hotelgäste des Kolping Wien Zentral bringen, durch häufiges Halten auf der Gumpendorfer Straße den Verkehr. Diese Busse nutzen nicht die eigene Ladezone des Kolpinghauses in der Stiegegasse.

Die temporäre Verlagerung der Ladezone aufgrund der derzeitigen Baustellensituation hat laut Anwohnerberichten zu einer Verbesserung der Situation geführt. Liefer-LKWs können nun direkt vor dem Lieferanteneingang des Spar-Supermarkts halten, und auch die Hotelbusse des Kolping Wien Zentral können Gäste in der neu entstandenen Ladezone ein- und aussteigen lassen, ohne den Verkehr zu behindern.

Die dauerhafte Einrichtung dieser Ladezone würde sowohl die Lärmbelästigung als auch das Verkehrsproblem lösen.

Yves Bertassi



Anhang



(Lieferanteneingang neben Kolping Wien Zentral)